

Schieber sanieren

Durchgecheckt | Aufgrund von über längere Zeit nicht gewarteten Wasserschiebern wird nun saniert. Kostenpunkt 90.000 Euro

Von **Cynthia Kirchhauer**

HÖFLEIN | Vor einiger Zeit wurde beschlossen, dass die Höfleiner Wasserversorgung neu saniert wird.

Da ein Großteil der Bevölkerung von der Übernahme des Wassernetzes Höflein von der EVN-Wasser nicht überzeugt und begeistert ist, versucht nun die Gemeinde, die Kosten durch Wartung und neuen Einbau von Wasserschiebern einzudämmen.

Die Gemeinde arbeitet an diesem Projekt gemeinsam mit dem Planungsbüro Paikl aus Kleinneusiedl und der Firma Locatec aus Landeck, eine Firma für Leck- und Leitungsortung.

Acht bestehende Wasserschieber werden nun auf ihre Funktionalität überprüft, um weiters bevorstehenden Wasserverlust an den Stellen der Wasserschieber zu unterbinden. Ebenfalls muss eine Einbaumöglichkeit für die Durchflussmessung eingerichtet werden.

Falls alle 14 bestehenden Wasserschieber ausgetauscht werden müssen, belaufen sich die Kosten auf höchstens 90.000 Euro.

Den Auftrag der Sanierung übernimmt die Firma Strabag aufgrund ihres Angebotes, womit sie zum Bestbieter für dieses Projekt wurde. Seitens der Gemeinde wird das Projekt vom Gemeinderat Wolfgang Pinter und von den Gemeindearbeitern Johann Schießling und Ernst Adami begleitet.



Otto Auer zeigt auf einen Wasserschieber. Foto: Cynthia Kirchhauer